

Im Wald draußt is's schön

Wienerischer Marsch von Rudolf Kronegger und Karl M. Jäger

Griffschrift 3-Reiher



γ B b A B² B b A b B b A b B b A b A b B b

1. Im Wald draußt is's schön, so herr-lich und so fein, da drau-ßen möcht i
2. Kaum dass in da Fruah die Sunn nur auf - geht, da schia-ßn schon die
3. Und is dann vor - bei die herr - li-che Jagd, da geht da Bua zum



A b B b B b A B² B b B γ B b A B² B b A b

1. woh - nen, da drau-ßen möcht i sein. Da gib's das gan - ze Jahr die
2. Ja - ga gschwind au - ßi von ihrn Bett, und trin - kn ih - re Milch so
3. Dian - dl, weil eam die Lieb so plagt, er steigt beim Fens-terl ein so



B b A b B b A b A b B b A b B b B C² A B² B γ ζ

1. herr - lics-te Na - tur, die Vo - ga-lan, die sin-gen ah da - zua. A grau - es
2. rasch als wia da Blitz, mit sei-nem Stut-zerl geht auf d'Jagd da Schütz. Und wann da
3. schnell als wia da Blitz, das kann ja nur a frei-er Ja - ga - schütz. Er druckt sie



C c B c C c C² c B b A b B b A b A b B b A b B b

1. Lo-den-gwand, a Stut-zerl in der Hand, na - tür-lich schuss-be - reit zu je-der
2. Ma-gn kracht, wird halt a Pau-sn gmacht, dann se-tzen sie sich gwiss zum grün-
3. an die Brust, küsst sie mit Her-zens - lust, er sagt: "I hab di gern, willst net mei



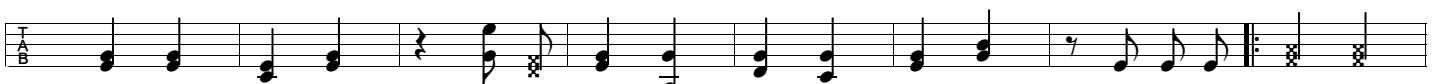
B b A b B γ ζ C c B c C c C² c B b A b

1. Ta - ges - zeit, da geh ma's auf die Pirsch, zu ja - gen Reh und Hirsch,
2. Er - den - tisch. An Wild-fleisch is ka Not, da - zua a schwar - zes Brot,
3. Wei-berl werdn?" "Oh du ver - flix-ter Schütz, weil du so sak - risch triffst,



B b A b A b B b A b B b B γ A B² B γ ζ B b A b

1. da geht da - nebn koa Schuss, das ist ein Hoch-ge - nuss. Ja, was kann's denn
2. a Trunk vom Ba - cherl drunt, a Was-serl, des is gsund. Ja ...
3. da geht da - nebn ka Schuss, das is a Hoch-ge - nuss. Ja ...



B b A b A b B b A b B b A b B b B b A b B b B² b C c B c

Schön-res ge - ben, als das frei - e Ja - ga - le - ben, wohl ü-ber Wäl-der,



C c C² c B b A b B b A b A γ B^b γ A b B b B b B² b B C² A B² B γ

wohl ü-ber Fel - der. Hal-li hal - lo, die Ja-gers-buam san da. Wohl ü-ber da.